



Initiative pro concilio e.V.
Postfach 20 01 37, 73712 Esslingen
Tel. 0711/46909099
E-Mail: info@pro-concilio.com
Homepage: www.pro-concilio.com

Wolfgang Kramer, Sprecher
Birgit Kälberer, Sprecherin

30. März 2018

Oster-Rundbrief an alle Mitglieder

Liebe Mitglieder und UnterstützerInnen!

Ostern, das Fest aller Feste, steht bevor. Grund zur Hoffnung, Grund zur Freude. Von Dietrich Bonhoeffer stammt das Wort: „**Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln.**“ Und ich füge ein Wort des verstorbenen Kardinals Lehmann hinzu: „Das Wichtigste ist kämpfen, nicht aufgeben.“ Beides ist auch uns ProConcilianern gesagt. Die Osterbotschaft wird uns die Kraft schenken, unsere Bemühungen um Reformen in der Kirche gemeinsam fortzusetzen.

Am 13. Januar traf sich das **Leitungsteam zu einem Klausurtag in Wernau**, um unsere Arbeit zu reflektieren und den Kurs für das Jahr 2018 zu bestimmen. Wir haben beschlossen, unsere Reformvorhaben im Ganzen in den Blick zu nehmen. Mit der Zeitschrift „Christ in der Gegenwart“ (44/2017) sagen wir: „Es ist Zeit für ein Glaubenskonzil.“ Damit unterstreichen wir erneut, für was wir immer schon eingetreten sind.

Sehr bewegt hat uns der Abschied von Marie-Anna Ellmer, die aus persönlichen Gründen nach sieben Jahren, darunter fünf Jahre als Sprecherin, aus dem Leitungsgremium ausgeschieden ist. Wir sind dankbar, dass sie für die Mitgliederverwaltung zuständig bleibt.

Nach der Klausurtagung ist auch Bodo Klehr aus dem jetzt siebenköpfigen Leitungsteam ausgeschieden. Er wird dankenswerterweise weiterhin unsere Homepage betreuen.

Ende Februar haben wir **an den Papst einen Brief geschrieben**, in dem wir ihm die pastorale Notlage in Deutschland vor Augen führten. Schwester Margret, die seit vielen Jahren die Franziskusstube in Stuttgart leitet und unserer Bewegung innig verbunden ist, hat den Brief an **Kardinal Walter Kasper** in Rom zum persönlichen Weitergeben überreicht. Auf das Begleichschreiben an Kardinal Kasper mit Kopie des Briefes an den Papst hat dieser umgehend geantwortet. Zur „komplexen Frage der viri probati“ stellt er fest: „Der Ball liegt bei den deutschen Bischöfen. Der Papst ist grundsätzlich offen.“ Das Diakonat der Frau hat er jedoch nicht erwähnt. Beide Schreiben finden Sie/findet Ihr auf unserer Homepage (www.pro-concilio.de).

Am 14. April feiert unsere Diözese **„50 Jahre Kirchengemeindeordnung“**. Dazu sind Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte sowie die Mitglieder des Diözesanrates nach Stuttgart in die Liederhalle eingeladen. Wir wollen die Gelegenheit nutzen, die Teilnehmer und Teilnehmerinnen in einem Flugblatt aufzurufen, sich an der erforderlichen Reformarbeit zur Beseitigung der pastoralen Notlage zu beteiligen. Wir treffen uns um 8.30 Uhr vor der Liederhalle. **Wer von Ihnen/Euch Zeit hat, möge zum Flugblattverteilen kommen!**

Am 25. April **trifft sich das Leitungsteam mit Weihbischof Matthäus Karrer**, der für die Pastoral in der Diözese zuständig ist, in Rottenburg zum Gespräch. Dies hatte er uns im Zusammenhang mit der Podiumsveranstaltung am 21.11.2017 in Stuttgart zugesagt. In einem Brief der Seelsorgeabteilung an Kirchengemeinden in Weingarten, der öffentlich zugänglich ist, heißt es: „Weihbischof Karrer wird sich daher in der Pastoralkommission der Bischofskonferenz für die Zulassung von Frauen und Männern zu allen Weiheämtern, unabhängig von ihrer Lebensform, einsetzen.“ Wir werden ihn beim Wort nehmen und berichten!

Am 29. April ist **der jährliche „Tag der Diakonin“**. Die zentrale Veranstaltung unter dem Motto „Die Zeit zu handeln ist jetzt“ findet in Rottenburg statt. Um 14 Uhr beginnt ein Gottesdienst in St. Moriz, danach sind in der Zehntscheuer Gespräche und Aktionen geplant. Das Netzwerk Diakonat der Frau hat uns gebeten, intensiv für diese Veranstaltung zu werben. Wer immer dafür eintritt, dass Frauen in unserer Kirche zu den Weiheämtern zugelassen werden, sollte sich diesen Termin vormerken.

Am 19. März feierte **Prof. Hans Küng seinen 90. Geburtstag**. Wir haben ihm in einem Brief gratuliert. Darin heißt es u.a.: „Wir blicken voll Dankbarkeit auf Ihr großes Werk, das uns bei unseren Reformbemühungen seit vielen Jahren sehr inspiriert hat... Mit Fug und Recht können wir sagen, dass Sie in den Herzen des Kirchenvolkes als Vordenker und Vorkämpfer für eine erneuerte und menschnahe Kirche einen ganz besonderen Platz haben.“

Nun wünschen wir Ihnen/ Euch im Namen des gesamten Leitungsteams gesegnete, hoffnungsvolle und frohe Ostern!

Ihre und Eure

Birgit Kälberer
Sprecherin

Wolfgang Kramer
Sprecher